

याज्जाशून्यमयत्नलभ्यमशनं वायुः कृतो वेधसा
 व्यालानां पशवस्तृणाङ्कुरभुजः सुस्थाः स्थलीशायिनः ।
 संसारार्णवसङ्घनक्षमधियो वृत्तिः कृता सा नृणां
 यामन्वेषतां प्रयान्ति सततं सर्वे समाप्तिं गुणाः ॥ २४६० ॥

Den Schlangen hat der Schöpfer den Wind zur Speise bestimmt, um die sie nicht zu betteln brauchen und die sie ohne Mühe erlangen können; das Vieh nährt sich von Grasspitzen und ruht behaglich auf dem Erdboden; den Menschen dagegen, deren Geist im Stande wäre über das Meer des Erdenwallens hinüberzusetzen, ist ein Lebensunterhalt angewiesen, bei dem, wenn sie ihm nachgehen, stets alle Tugenden ihr Ende erreichen.

यो चित्तयामि सततं मयि सा विरक्ता सा चान्यमिच्छति जनं स जनो ऽन्यसक्तः ।

अस्मत्कृते च परितुष्यति काचिदन्या धिक्ता च तं च मदनं च इमो च मो च ॥ २४६१ ॥

An die ich beständig denke, die fühlt keine Neigung zu mir und verlangt nach einem andern Manne; dieser Mann ist wieder einer Anderen ergeben und an uns findet wiederum eine Andere Gefallen. Pfui rufe ich über jene und über jenen, über den Liebesgott, über diese und über mich.

यातः क्षमामखिलां प्रदाय हरये पातालमूलं वलिः

सक्तुप्रस्थविसर्जनात्स च मुनिः स्वर्गं समारोपितः ।

आ वाल्यादसती सती सुरपुरीं कुतो समारोक्त

हा सीता पतिदेवतागमदधो धर्मस्य मूढमा गतिः ॥ २४६२ ॥

Bali fuhr tief zur Hölle, obgleich er die ganze Erde dem Vischnu hingegen hatte; jener Einsiedler dagegen wurde in den Himmel erhoben, obgleich er nur einen Scheffel Mehl gesendet hatte; Kuntī stieg zur Stadt der Götter empor, obgleich sie von Kindheit an untreu gewesen war; Sitā dagegen fuhr, o wehe, hinab zur Hölle, obgleich sie den Gatten vergötterte: gar fein und schwer zu fassen ist das Wesen des Verdienstes!

याताः किं न मिलन्ति मुन्दरि पुनश्चित्ता तया मत्कृते

नो कार्या नितरां कृशासि कथयत्येवं सवाप्ये मयि ।

लज्जामन्थरतारकेण निपतद्वाराश्रुणा चतुषा

दृष्ट्वा मोक्षसितेन भाविमरणात्साहस्तया सूचितः ॥ २४६३ ॥

«Treffen denn, o Schöne, diejenigen, die verreisten, mit den Ihrigen nicht wieder zusammen? du darfst dir meiner wegen keine Sorgen machen!

2460) ÇĀNTIÇ. 1, 13 bei HAEB. 412. b. प-
 षताम् st. पशवम् und स्वस्थाः st. सुस्थाः HAEB.
 2461) BHARTṚ. 2, 2 BOHL. lith. Ausg. II.
 GALAN. 1 HAEB. lith. Ausg. I. VET. in LA. 23.
 fg. b. साप्यन्यम्, जनो ऽप्यन्यसक्तः, रक्तः st.
 सक्तः. c. ऽपि st. च.

2462) DHARMAYIVEKA 2 bei HAEB. 307. Un-
 sere Aenderungen: b. सक्तु st. शक्तु. c. स-
 मारोक्त st. समारोक्त्यत्. Vgl. Spruch 631.
 2463) AMAR. 10. KĀVJAPR. 149. a. तया st.
 तया. c. निपतत्पीताश्रुणा.